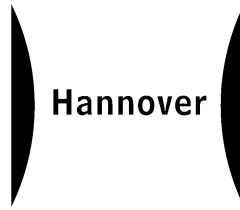


Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)  
In den Sozialausschuss  
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und  
Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1747/2014  
Anzahl der Anlagen 2  
Zu TOP

---

## **Zusammenlegung und Neubau der Einrichtungen Café Connection und Fixpunkt**

### **Antrag,**

zu beschließen:

Der STEP gGmbH wird für den Neubau einer Sucht- und Drogenhilfeeinrichtung, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 550.000,- € bewilligt. In dem Neubau sollen die beiden bestehenden Einrichtungen Café Connection und Fixpunkt, gemäß des in der Anlage beigefügten Konzeptes und der Bauplanung, zusammengelegt werden.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die neu geplante Einrichtung steht Frauen und Männern gleichermaßen zur Verfügung.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

**Investitionsmaßnahme 41401.001      Verlegung Fixpunkt**

<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>
	Zuwendungen für Investitionstätigkeit <u>550.000,00</u>
	<b>Saldo Investitionstätigkeit      -550.000,00</b>

### Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

**Produkt 41401      Drogenhilfe**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>
	Abschreibungen <u>22.000,00</u>
	Zinsen o.ä. (TH 99) <u>13.750,00</u>
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis      -35.750,00</b>

Über die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten 500.000 Euro hinaus, werden 50.000 Euro überplanmäßig bereit gestellt. Die Auszahlung erfolgt je nach Baufortschritt in den Jahren 2014 und 2015.

### **Begründung des Antrages**

Vor dem Hintergrund der sich strukturell verändernden Drogenszene, der Notwendigkeit zur Modernisierung und Kapazitätsanpassung der Hilfsangebote sowie einer konkurrierenden Flächennutzungsmöglichkeit sind in den letzten Monaten intensive Gespräche über die zukünftige Ausrichtung der Drogenhilfe-Projekte "Cafe Connection" und "Fixpunkt" geführt worden. An diesen Gesprächen waren neben verschiedenen städtischen Dienststellen insbesondere der Träger, die STEP gGmbH, und die Polizeidirektion Hannover sowie die Region Hannover beteiligt. Im Ergebnis ergibt sich ein konsensuales Übereinkommen in der Form, zukünftig die genannten Einrichtungen in kombinierter Form am Standort Tivolistr. gemeinsam zu betreiben.

Dies soll in Form eines kompletten Neubaus (Holztafelbauweise) geschehen. Die hierfür erforderlichen Kosten sollen im Rahmen der Veräußerung des bisherigen Fixpunkt-Grundstückes erwirtschaftet werden.

Da der Neubau zu größeren Teilen auf einem Grundstück der Region Hannover erfolgen soll, war deren Zustimmung einzuholen, die mittlerweile vorliegt. Es ist zudem der Abschluss eines entsprechenden Mietvertrages unter Zustimmung der Gremien der Region Hannover erforderlich; dieses Verfahren ist parallel eingeleitet.

Die neue Einrichtung soll von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 19 Uhr geöffnet sein und insgesamt ein verbessertes und erweitertes Angebot darstellen.

Die Bauplanung und das Kurzkonzept für die neu geplante Einrichtung sind dieser Beschlussdrucksache als Anlage beigefügt.

Dez. III  
Hannover / 12.08.2014